

MFA 2026 – AUSFÜLLANLEITUNG

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!



MFA 2026 – EINREICHFRISTEN

■ Ein-Antragssystem (seit 2023)

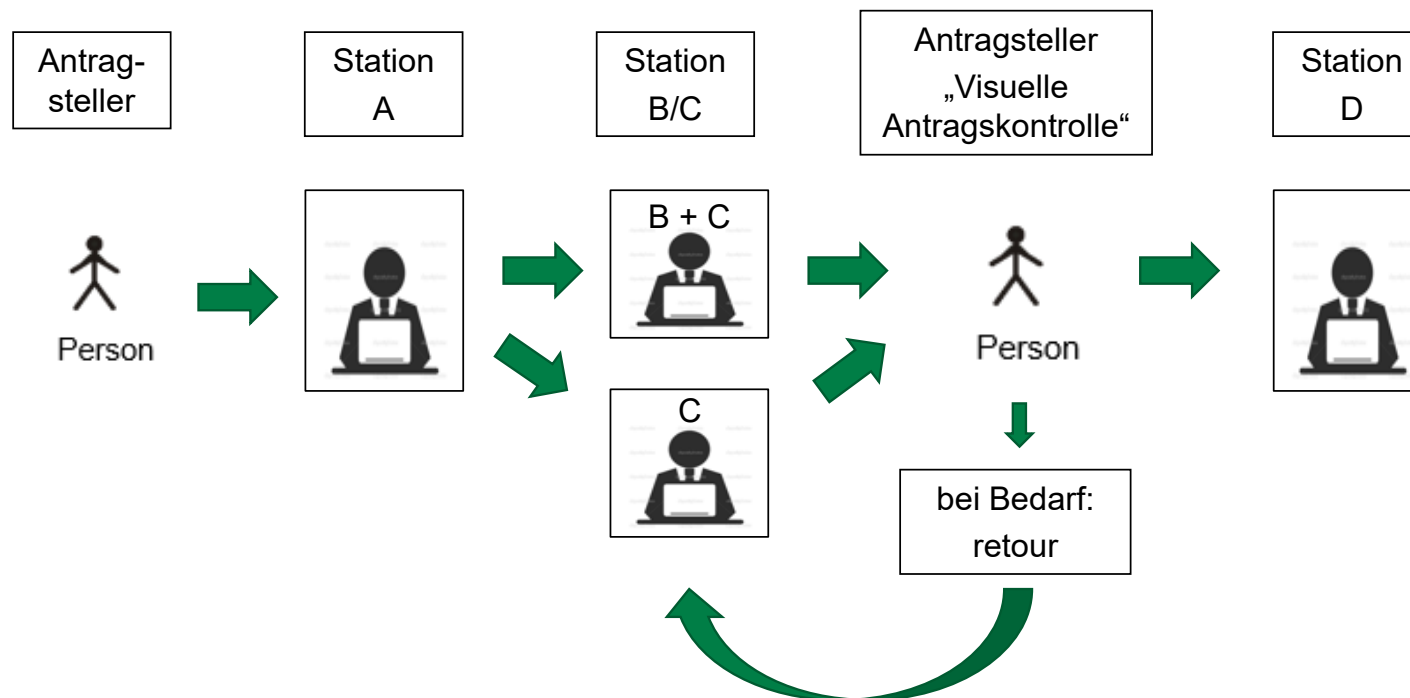
■ MFA 2026 - Beantragungszeiträume/-fristen

- | | |
|--|---------------------------------------|
| ■ Einreichfrist | 1.11.2025 – 15.4.2026 |
| ■ ÖPUL-Maßnahmenbeantragung | bis 31.12.2025 |
| ■ DIZA und AZ, Flächen, Nutzungen, Codes, Tierliste,
Beilage Tierwohl-Weide/Stallhaltung, Gef.NRassen | bis 15.4.2026 |
| ■ Alm-/Gemeinschaftsweideauftriebsliste | bis 15.7.2026 |
| ■ ZWF-Begrünungen Var 1,2,3 / Var 4,5,6,7 | bis 31.8./30.9.2026 |
| ■ Bodennahe Gülleausbringung und Separierung | bis 30.11.2026 |
|
■ Korrektur der Schlagnutzungsart
außer: Hanf und bei angekündigter VOK |
bis 15 Tage vor Auszahlung |
|
■ Flächen-/Bewirtschaftungsstichtag |
1.4.2026 |

MFA 2025 – STATIONENBETRIEB

Ablaufschema Online-Beantragung über BBK

= gegliederter, geordneter Ablauf mit exakt zugeteilten Aufgabenfeldern (Stationen)



NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

MFA 2026 – „WOHLVORBEREITET“ WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

- **keine MFA-Vordruckformulare** (Stammdaten, Fst-Liste, Tierliste, ...) **im eArchiv**

Was ist **verfügbar** über **eAMA**:

- Formular „**Feldstücksliste**“ **2026**

- = wie „Vordruck“

- **schnelle Aufruf-Variante**

- 1. Register Flächen
- 2. Invekos-GIS
- 3. aktuelle Feldstücksliste
ab 1.11.2025

1.

2.

Flächen

Mehrfachantrag (ab 2023)
Antragsübersicht
INVEKOS-GIS
Formulare, Merkblätter,
Handbücher
FAQ
Mehrfachantrag (bis 2022)
Eingereichte Anträge (MFA,
HA)
Antrag nachreichen
Abfragen
GVE-Rechner

Flächenerfassung INVEKOS-GIS

Die Digitalisierung der Flächen kann für den aktuellen Antrag im Programm zur Flächenerfassung (INVEKOS-GIS) durchgeführt werden.

Die Abgabe des Antrages muss nach Abschluss aller Eingaben unter dem Link "Online Erfassung" erfolgen.

Die Flächenerfassung wird in einem eigenen Fenster geöffnet werden.

→ [Prüfen Sie Ihre Sicherheitseinstellungen](#), damit das Öffnen nicht verhindert wird.

→ Für das Arbeiten mit INVEKOS-GIS ist es notwendig eine Software zu installieren. Weitere Information finden Sie in der [Technischen Hilfe](#).

Einstieg in den MFA 2024:

INVEKOS-GIS aufrufen

Aktuelle Feldstücksliste:
3.

MFA 2026 – „WOHLVORBEREITET“ WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

■ am Betrieb vorhandener eingereichter MFA 2025 – Ausdruck

■ alle Seiten und Bestandteile

- Stammdaten
- MFA-Angaben („Seite 2“)
- Feldstückliste (aktuellste nach Korrekturen)
- Tierliste
- ...

■ einige LK-Leerformulare

■ „ÖPUL-Beantragung“

- zielgerichtet, bei Bedarf
- Tierliste, ...

The image displays several overlapping forms related to agricultural management in Austria. Key documents include:

- MFA 2025 Angaben (MAX MUSTER):** Personal data form for MAX MUSTER, born 01.01.1990, SNVR 2735 010190, residing at MUSTERSTRASSE 4, 1234 MUSTERORT.
- MFA 2025 Feldstückliste:** A detailed list of agricultural parcels and crops. It includes columns for parcel number, area, crop type, and yield. Examples of crops listed are GRÜNDRAHE, WINTERWEICHWEIZEN, and KORNWEIZEN.
- MFA 2025 - Tierliste:** A table for recording livestock. It has columns for animal type (e.g., Rind, Schwein, Schaf), number of animals, and other relevant data.
- ÖPUL 2025 - Maßnahmenantrag:** A form for applying for agricultural subsidies or measures, with sections for general information and specific measures.

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

MFA 2026 – „WOHLVORBEREITET“ WELCHE MÖGLICHKEITEN GIBT ES?

- Agrarsoftware – Anwendungsprogramme
 - systemgenerierte Listen
 - werden jetzt schon von Anwenderbetrieben verwendet
 - sonstige gute, eigene Vorbereitungen
 - „Collegeblock“- saubere Aufstellung der Bewirtschaftung
 - denkbar bei „einfachen“ Betrieben
 - zB Ackerbau: ganze Feldstücke, wenige Kulturen
- Beispiel:
- Fst 1, 3, 5: Winterweizen
 - Fst 2, 4, 7, 10, 12: Körnermais
 - Fst 6, 8, 9, 11: Soja
 - DIV-Flächen unverändert

MFA 2026 – „WOHLVORBEREITET“ BEISPIEL – VORBEREITETE MFA 2025 - FELDSTÜCKSLISTE

MFA 2025 - Feldstückliste				Name(n):		MAX MUSTER		Seite: 1 von 1		Betriebsnummer: 1234567		K-A
2026												
Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag							
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes				
1234567	2	PFARRACKER	2,5511	A	1	GRÜNBACHE, VARIANTE 2	0,0433	DIGI				
					2	WINTERRAPS, VARIANTE 2 SOJABOHNEN	2,5078	MS				
1234567	3	STRASSENACKER	0,8656	A	1	WINTERWEICHWEIZEN WINTERRAPS VAR 2	0,8656					
1234567	4	WAGNERACKER	3,0461	A	2	WINTERWEICHWEIZEN KÖRNERMAIS	3,0461					
1234567	5	LEITN	1,5594	A	2	KÖRNERMAIS WINTERWEICHWEIZEN	1,5594	MS				
1234567	6	WEHRLEITN	0,9949	A	2	WINTERWEICHWEIZEN WINTERRAPS VAR 2	0,9949					
1234567	7	BERGACKER	1,5322	A	3	KÖRNERMAIS ✓	1,5322	MS				
						LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück) 2	-----					
1234567	8	DÖRFL	0,3967	A	2	WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2	0,3967	MS				
1234567	9	EBENACKER	0,9269	A	1	KÖRNERMAIS WINTERWEICHWEIZEN	0,9269	MS				
1234567	10	KIRCHENACKER	0,3542	A	2	WINTERWEICHWEIZEN WINTERRAPS VAR 2	0,3542					
1234567	11	POSTGRABEN	0,8676	A	6	WINTERWEICHWEIZEN, VARIANTE 2	0,8676	MS				
1234567	12	WALDACKER	0,2982	A	1	GRÜNBACHE	0,2982	DIV ✓				
1234567	13	KERNACKER	0,1453	A	1	GRÜNBACHE	0,1453	DIV ✓				
1234567	15	BAHNLEITN	1,1081	A	2	KÖRNERMAIS WINTERWEICHWEIZEN VAR 4	1,1081	MS				
1234567	16	NEUBRUCH	0,7780	A	1	GRÜNBACHE	0,7780	DIV ✓				
1234567	18	HAUSACKER	2,5276	A	1	GRÜNBACHE	0,4108	DIV ✓				
					3	WINTERRAPS, VARIANTE 4 KÖRNERMAIS	2,1167	MS				
1234567	19	WINKELFELD	4,0688	A	2	KÖRNERMAIS WINTERGERSTE	4,0688					
						*** SUMME SCHLÄGE (OHNE ÖPUL-LSE) ***	22,0206					

* Die Fläche wird nach der vierten Nachkommastelle abgeschnitten.

* Die Fläche wird nach der vierten Nachkommastelle abgeschnitten.

lk

ÖPUL-MAßNAHMEN - JÄHRLICHE ÖPUL-DETAILS

Biologische Wirtschaftsweise

Bio-kontrollierte Bienenstöcke (Anzahl)

☐ Konventionelle Pferdehaltung

Teilnehmer an ÖPUL-Bio-Maßnahme:

- Anzahl bio-kontrollierter Bienenstöcke
- Bekanntgabe „konventionelle Pferdehaltung“
 - bleiben für G-Bio-Prämie unberücksichtigt

Heuwirtschaft

☐ Verzicht auf Mähauflbereiter

Teilnehmer an ÖPUL-Heuwirtschaft-Maßnahme:

- jährliche Beantragung Zuschlag „Verzicht auf Mähauflbereiter“

Bodennahe Ausbringung flüssiger Wirtschaftsdünger und Gülleseparation

bis spätestens 30.11.2026 bekanntgeben

Ausgebrachte m³ mit Schleppschauchverfahren

Ausgebrachte m³ mit Schleppschuhverfahren

Ausgebrachte m³ mit Injektionsverfahren

Separierte m³ Rindergülle

Tipp bei MFA-Abgabe:

Angabe der **jedenfalls bis 30.11. ausgebrachten Menge**

MFA-ANGABEN

AZ – AUSGLEICHSZULAGE FÜR BENACHTEILIGTE GEBIETE

^ Ausgleichszulage

☒ Ausgleichszulage

mind. 1,5 ha im benachteiligten Gebiet

☐ Keine ganzjährige Haltung von mindestens 1,00 RGVE

☐ Gemeinschaftsweide mit beweideten "G" (Grünland)-Flächen und Stallgebäude

Angaben zu den Erschwernispunkten:

☐ Seilbahnerhaltung

☐ Traditionelle Wanderwirtschaft

Nur bei erschwerter Erreichbarkeit der Hofstelle anzukreuzen:

☐ Hofstelle ist nur mit dem Traktor oder Spezialfahrzeugen erreichbar

☐ Hofstelle ist mit Kraftfahrzeugen nicht erreichbar

Wenn NICHT:

- an jedem Tag des Jahres zumindest 1 RGVE gehalten und
- 0,3 RGVE/ha LN im Jahresdurchschnitt

in NÖ keine Relevanz

LISTE SCHLAGNUTZUNGSARTEN

für MFA 2026 seit
14. Oktober unter
www.ama.at
verfügbar

ACKERLAND (A)		GRÜNLAND (G)	
Speisekartoffeln / Feldgemüse		Bergmäher	
Speisekürbisse		Dauerweide	
Stärkeindustriekartoffeln		Einmähdige Wiese	
Sudangras		GLÖZ Feldgehölz / Baum- /	
Süßlupinen		Gebüschgruppe	
Topinambur		GLÖZ Graben / Uferandstreifen	
Wechselwiese		Hecke / Ufergehölz	

ÜBERSICHT: FELDSTÜCKNUTZUNGSARTEN; SCHLAGNUTZUNGSARTEN; CODES; BEGRÜNUNGSVARIANTEN	
FELDSTÜCKNUTZUNGSARTEN	
A	Ackerland
G	Grünland
D	Gemeinschaftsweide
L	Almen
S	Spezialkulturen
GA	Geschützter Anbau
WI	Weingartenflächen im Ertrag inkl. Junganlagen und Schnittweingärten
WT	Weingartenflächen im Ertrag inkl. Junganlagen und Schnittweingärten – Terrassenanlagen
NF	Sonstige Nutzfläche
FO	Forst

SCHLAGNUTZUNGSARTEN	
ACKERLAND (A)	
Ackerbohnen - Erbsengemenge	
Ackerbohnen - Getreide Gemenge	
Ackerbohnen / Feldgemüse	
Ackerweide	
Amaranth	
Bitterlupinen	
Blumen und Zierpflanzen	
Blumen und Zierpflanzen im Folientunnel	
Blumen und Zierpflanzen im Gewächshaus	
Buchweizen	
Emmer oder Einkorn (Sommerung)	
Emmer oder Einkorn (Sommerung) /	
Feldgemüse	

ACKERLAND (A)	
Feldgemüse mehrkulturig	
Feldgemüse ohne Ernte	
Feldgemüse Verarbeitung einkulturig	
Feldgemüse Verarbeitung mehrkulturig	
Flachs (Faserlein) zur Fasererzeugung	
Frühkartoffeln	
Frühkartoffeln / Buchweizen	
Frühkartoffeln / Feldgemüse	
Frühkartoffeln / Mais	
Futtergräser	
Futtergräser / Feldgemüse	
Futterkartoffeln	
Futterrüben (Runkelrüben, Burgund	

GEMEINSCHAFTSWEIDEN (D)	
Heide	
Feldgehölz / Baum- /	

LISTE SCHLAGNUTZUNGSARTEN – ENTHÄLT AUCH CODES +
BEGRÜNUNGSVARIANTEN + HINWEISE ZUR RICHTIGEN ANGABE

HINWEISE ZUR RICHTIGEN BEANTRAGUNG VON KULTUREN		CODES	BEGRÜNUNGSVARIANTEN
KULTUR	ENTSPRECHENDE SCHLAGNUTZ	CODE	BEZEICHNUNG
Artischocken	Feldgemüse einkulturig	AG	Bewirtschaftung auswaschungsgefährdeter Acker
Damaszerenerose	Andere Dauerkulturen	AGL	Bewirtschaftung von artenreichem Grünland
Eberraute	Andere Dauerkulturen	AH	Anhäufungen bei Kartoffeln
Feigen	Anderes Obst	APL	Ausgleichsprämie für forstliche Einkommensein
Feldgemüse	Feldgemüse einkulturig	APN	Ausgleichsprämie für forstliche Einkommensein
Für den Hausgebrauch	Feldgemüse einkulturig	BAW	Begrünte Abflusswege
Gemüse	Feldgemüse einkulturig	BHG	Blühpflanzen, Heil- und Gewürzpflanzen sowie Wildpflanzen
Gemüse fürs Haus	Feldgemüse einkulturig	BIO	Biologische Wirtschaftsweise – Teilbetrieb
Gemüsegarten	Feldgemüse einkulturig		
Ginseng	Andere Dauerkulturen		
Gojibeeren	Anderes Obst		
Indianerbanane (Papau)	Anderes Obst		
Jagdacker	Grünbrache		
Käferbohnen	Feldgemüse Verarbeitung einkulturig		

UBB, GWA, BEGRÜNUNG-ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

7 % Acker-Biodiversitätsflächen: aus echten, anrechenbaren + Mehrnutzenhecken echte:

- „Grünbrache + DIV“: Häckseln bzw. Mahd ohne Abtransport
- „sonstiges Feldfutter + DIV“: bei Abtransport des Aufwuchses

			in ha	art		in ha	
1234567					4	GRÜNBACHE	0,0885 DIV
1234567					5	ZUCKERRÜBEN	5,3139 PSMCS, PZR
1234567	54	ORTSRIED SCHM.	0,2669	A	1	SONSTIGES FELDFUTTER	0,2669 DIV
1234567	55	KLEINE FELD	1,9457	A	1	KLEEGRAS	1,9457
1234567					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0436
1234567	56	KLEINE FELD FRUCK	1,1097	A	1	GRÜNBACHE	0,0057 DIV
					2	KÖRNERMAIS	1,1040 MS, PSMCS
					1	GRÜNBACHE	0,0902 DIV
					2	KLEEGRAS	1,7388
							0,6467 DIV
					1	GRÜNBACHE	0,2888 AG, DIV
1234567	63	ORTSRIED STROBL	1,1654	A	1	SPEISEKARTOFFELN	1,1000 AH, PSMCS
					2	GRÜNBACHE	0,0654 DIV
			0,3948	A	1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 4	0,3948 PSMCS
					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0051
			6,2050	A	1	SOMMERGERSTE, VARIANTE 4	6,1516 PSMCS, PZR
					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,1227
					3	GRÜNBACHE	0,0534 DIV

anrechenbare Acker-Biodiversitätsflächen:

- „Grünbrache + AG + DIV“:
- NAT, EBW bzw. BAW + DIV

auf Acker-FS über 5 ha:

mindestens **0,15 ha DIV** und/oder flächige GLÖZ-LSE und/oder Agroforststreifen

VORBEUGENDER GRUNDWASSERSCHUTZ – AUSWASCHUNGSGEFÄHRDETE ACKERFLÄCHEN

■ freiwilliger Zuschlag

■ Auflagen:

- Ackerzahl ≤ 40
- Anbau winterharte Begrünungsmischung **OHNE Leguminosen** bis 15.5. oder Belassen eines bestehenden Bestandes
- **Umbruch frühestens 15.9. des 2. Jahres**
- KEINE Dünge- und Pflanzenschutzmittel ab 1. Jänner der ersten Beantragung bis zum Umbruch
- KEINE Beweidung und Drusch
- Mahd/Häckseln mind. 1 x jedes 2. Jahr
- anrechenbar als DIV-Fläche, wenn Pflegeauflagen von DIV eingehalten werden (25 % vor 1.8., 75 % erst nach 1.8., Pflege max. 2 x pro Jahr)

■ Codierung im MFA: **AG**

■ Prämie: **540 €/ha**

UBB, GWA, BEGRÜNUNG-ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 4 von 7

Betriebsnummer 1234567

←A

Betriebs-	Feldstück	Schlag			
		Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
		4	GRÜNBACHE	0,0885	DIV
		5	ZUCKERRÜBEN	5,3139	PSMCS PZR
		1	SONSTIGES FELDFUTTER	0,2669	DIV
		1	KLEEGRAS	1,9457	
		2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0436	
		1	GRÜNBACHE	0,0057	DIV
		2	KÖRNERMAIS	1,1040	MS PSMCS
		1	GRÜNBACHE	0,0902	DIV
		2	KLEEGRAS	1,7388	
1234567	59 WIESACKER E	1	GRÜNBACHE	0,6467	DIV
1234567	60 ELENDER ULMER	1	GRÜNBACHE	0,2888	AG,DIV
1234567	63 ORTSRIED STROBL	1	SPEISEKARTOFFELN	1,1000	AH PSMCS
1234567		2	GRÜNBACHE	0,0654	DIV
		1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 4	0,3948	PSMCS
		2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0051	
		1	SOMMERGERSTE, VARIANTE 4	6,1516	PSMCS PZR
		2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,1227	
		3	GRÜNBACHE	0,0534	DIV

„PSMCS“ = auf Ackerflächen auf denen flächig Pflanzenschutzmittel ausgebracht werden

- auch bei Einsatz von gebeiztem Saatgut notwendig
- „PSMBIO“ wenn nur biologische Mittel verwendet werden
- jährlich neu zu vergeben

Zwischenfruchtbegrünung 2026 geplante Varianten (1 - 7) bekannt geben

UBB, GWA, BEGRÜNUNG-ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 4 von 7

Betriebsnummer 1234567

Erosionsschutz Acker

jährlich mind. 0,10 ha mit „MS, DS, AH, US oder BAW“

- **Mulchsaat (MS) und Direktsaat (DS)**
 - nur bei erosionsgefährdeten Kulturen zulässig
 - nur im Anschluss an Varianten 2, 4, 5 und 6 aus MFA 2025
 - oder nach Immergrün Winter-Begrünungen

1234567	56	KLEINE FELDTRUCK	1,1097	A	1	GRÜNBACHE	0,0057	DIV	
1234567					2	KÖRNERMAIS	1,1040	MS, PSMCS	
1234567	57	SPORTPLATZ	0,0902	A	1	GRÜNBACHE	0,0902	DIV	
1234567	58	TALRUNSE	1,7388	A	2	KLEEGRAS	1,7388		
1234567	59	WIESACKER E	0,6467	A	1	GRÜNBACHE	0,6467	DIV	
1234567	60	ELENDER ULMER	0,2888	A	1	GRÜNBACHE	0,2888	AG, DIV	
1234567	63	ORTSRIED STROBL	1,1654	A	1	SPEISEKARTOFFELN	1,1000	AH, PSMCS	
						RACHE	0,0654	DIV	
						VARIANTE 4	0,3948	PSMCS	
						RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,0051		
						GRGERSTE, VARIANTE 4	6,1516	PSMCS, PZR	
						RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,1227		
						RACHE	0,0534	DIV	

Anhäufungen bei Kartoffeln (AH)

- Anhäufungen in den Rinnen der Anpflanzdämme = „Querdämme“ zur Verhinderung Wassererosion
- in wiederkehrenden Abständen (maximal 2 m)

UBB, GWA, BEGRÜNUNG-ZWF, EROSIONSSCHUTZ ACKER

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

Seite: 4 von 7

Betriebsnummer 1234567 C-A

Betriebs- stättennr.	Feldstück				Schlag			
	Nr.	Bezeichnung	Fläche* in ha	Nutz. art	Nr.	Nutzung / Sorte / Begrünungsvariante	Fläche* in ha	Codes
1234567					4	GRÜNBACHE	0,08 ⁸⁵	DIV
1234567					5	ZUCKERRÜBEN	5,31 ³⁹	PSMCS, PZR
1234567	54	ORTSRIED SCHM.	0,26 ⁶⁹	A	1	SONSTIGES FELDFUTTER	0,26 ⁶⁹	DIV
1234567	55	KLEINE FELD	1,94 ⁵⁷	A	1	KLEEGRAS	1,94 ⁵⁷	
1234567					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,04 ³⁶	
1234567	56	KLEINE FELD FRUCK	1,10 ⁹⁷	A	1	GRÜNBACHE	0,00 ⁵⁷	DIV
1234567					2	KÖRNERMAIS	1,10 ⁴⁰	MS, PSMCS
1234567	57	SPORTPLATZ	0,09 ⁰²	A	1	GRÜNBACHE	0,09 ⁰²	DIV
1234567	58	TALRUNSE	1,73 ⁸⁸	A	2	KLEEGRAS	1,73 ⁸⁸	
1234567	59	WIESACKER E	0,64 ⁶⁷	A	1	GRÜNBACHE	0,64 ⁶⁷	DIV
1234567	60	ELENDER ULMER	0,28 ⁸⁸	A	1	GRÜNBACHE	0,28 ⁸⁸	AG, DIV
1234567	63	ORTSRIED STROBL	1,16 ⁵⁴	A	1	SPEISEKARTOFFELN	1,10 ⁰⁰	AH, PSMCS
1234567					2	GRÜNBACHE	0,06 ⁵⁴	DIV
1234567	64	WISCHATALER SCHM.	0,39 ⁴⁸	A	1	WINTERTRITICALE, VARIANTE 4	0,39 ⁴⁸	PSMCS
1234567					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,00 ⁵¹	
1234567	65	BEI DER KAPELLE	6,20 ⁵⁰	A	1	SOMMERGERSTE, VARIANTE 4	6,15 ¹⁶	PSMCS, PZR
					2	GLÖZ RAIN / BÖSCHUNG / TROCKENSTEINMAUER	0,12 ²⁷	
					3	GRÜNBACHE	0,05 ³⁴	DIV

PEROMONFALLEN ZUCKERRÜBEN (PZR)

FÖRDERBEDINGUNGEN

Prämie: 150 €/ha PZR-codiert

- Teilnahme an UBB oder Bio
- **mindestens 15 Fallen pro ha „Zuckerrüben“** (PZR-codierte Fläche)
 - auf aktuellen Zuckerrübensschlägen (= im MFA 2026)
 - auf Schlägen, wo im Vorjahr Zuckerrüben waren (= im MFA 2025)
 - Aufstellen **spätestens 14 Tage nach Anbau** bzw. vergleichbaren Zeitpunkt auf Flächen vom Vorjahr
- **mindestens 5 Wochen Fallen belassen**
 - regelmäßig entleeren – mindestens 2 x in 5 Wochen
 - vor Ernte entfernen
- **Aufzeichnungen**
 - schlagbezogen: Anzahl Fallen je Schlag, Datum Aufstellen / Entleeren / Entfernung
- **aufbewahren:** Rechnungen/Lieferscheine zu Fallen, Fallen bis Ende Vegetationsperiode

NIEDERÖSTERREICHS BAUERN. EINE KAMMER. *Verlass di drauf!*

lk

EROSIONSGEFÄHRDETE KULTUREN

- Ackerbohnen
- Kartoffeln
- Kürbisse
- Mais
- Rüben
- Sojabohnen
- Sonnenblumen und
- Sorghum

- **einheitliche Definition**

- Erosionsschutz Acker
- UBB/Bio-Prämienfähigkeit bei überwiegender Hangneigung von mind. 10 % und ab 0,5 ha-Schlägen

BEGRÜNUNG ZWISCHENFRUCHTANBAU

MÖGLICHE VARIANTEN

MS bzw. DS-taugliche Varianten

Var.	Anlage bis	Umbruch ab	einzuhaltende Bedingungen	€/ha**
1	mind. 70 Tage , späteste Anlage 10.8., frühester Umbruch 15.9.		mind. 5 insektenblütige Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien; Befahrungsverbot bis 14.9. (ausgenommen Überqueren) Nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst	200 (180-220)
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Mischungspartner aus mind. 3 Pflanzenfamilien*	190 (171-209)
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien*	120 (108-132)
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien*	170 (153-187)
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien*	150 (135-165)
6	15.10.	21.03.	Ansaat folgender, winterharter Kulturen (gemäß Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne und Wintererbse oder Winterrübsen (inkl. Perko)*	120 (108-132)
7	15.09.	31.01.	<u>Begleitsaat im Winterraps</u> mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien, kein Herbizideinsatz nach dem 4-Blattstadium bis Ende Begrünungszeitraum	90 (81-99)

* Achtung: Häckseln/Mulchen und Walzen bei Varianten 2 - 6 bis inkl. 31.10. verboten

** Bei Maßnahmen der ÖKO-Regelung kann die tatsächliche Auszahlungshöhe aufgrund des beantragten Flächenausmaßes jährlich schwanken (siehe Prämienkorridor). Garantiert ist die angegebene Mindestprämie.

ACKER-SCHLAGNUTZUNGEN

DOPPELNUTZUNGEN – ERSTE KULTUR ZÄHLT

■ Doppelnutzung = zwei verschiedene Hauptkulturen hintereinander, beide 2025 geerntet

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| ■ Wintergerste / Buchweizen | = Wintergerste = Getreide |
| ■ Wintergerste / Feldgemüse | = Wintergerste = Getreide |
| ■ Grünschnittroggen / Hirse | = Grünschnittroggen = Getreide |
| ■ Klee gras / Silomais | = Klee gras = Ackerfutter |

erste Kultur relevant für:

- max. 75 % Getreide und Mais (UBB/Bio)
- max. 55 % einer Kultur (UBB/Bio)
- GLÖZ 7: max. 75 % einer Kultur und Fruchtfolgeauflagen
- erosionsgefährdete Kultur (MS, DS, UBB/Bio-Prämie bei Hangneigung ab 10 %)
- GLÖZ 6: Ausnahme Feldgemüse

ACKER-SCHLAGNUTZUNGEN

HAUPTKULTUR ODER ZWISCHENFRUCHT

- **Hauptkulturen sind anzugeben** und müssen im Antragsjahr geerntet werden (Drusch, Rodung, Mahd und Abtransport, Beweidung,...)
 - ➔ kein Erntestichtag
- **ÖPUL-Zwischenfrüchte** dürfen **nicht** als Kultur angegeben werden
 - nach Zwischenfrüchten muss Hauptkultur angebaut werden
 - Mahd und Abtransport Zwischenfrucht im Begrünungszeitraum bzw. vor Anbau Hauptkultur zulässig
- Beispiele:
 - Grünschnittroggen als Zwischenfrucht (Variante 6 bzw. im System Immergrün)
 - Mahd im Frühjahr zulässig ABER Nachfolgekultur im MFA anzugeben (zB Silomais)
 - Grünschnittroggen als Hauptkultur => keine Variante 6 oder ZWF im System Immergrün
 - = im MFA zu beantragen

GRÜNLAND-BETRIEB MIT UBB/BIO UND NAT – SEITE 1

MFA 2026 - Feldstücksliste

Name(n): MAX MUSTER

567 K-A

Betriebs- stättennr.	Feldstück		Fläche in ha				
	Nr.	Bezeichnung					
1024567	1	SCHAFLEITEN UND KREUZACKER	7,0000	G	1	HUTWEIDE, Brutto-Fläche 0,0398 ha; Beschirmung 0,0151	0,0245
							0,2678 NAT
						WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,1781 DIVNFZ
						WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	5,3630
						WEIDE	0,3768
						LSE BÜSCHE (6 Stück)	----
						LSE BÄUME / BÜSCHE (15 Stück)	----
							SO
12						WEIDE ZWEI NUTZUNGEN	0,4826 NAT
						RÜNLANDFLÄCHEN	0,0202
						WEIDE DREI UND MEHR NUTZUNGEN	1,9758
							0,0513
						BÜSCHE (2 Stück)	----
							SO
						LSE BÄUME / BÜSCHE (1 Stück)	----

G-FS mit über 5 ha gemähter Fläche

- mind. 0,15 ha G-DIV und/oder flächige LSE
- gilt, wenn Betrieb mind. 10 ha gemäht. G

Streuobstbäume über 2 m Kronendurchmesser

- **SO-Codierung** => 13 € pro Baum (ohne SO 8,60 €)
- **in Natur vom 1.1.2026 – 31.12.2026 vorhanden**
- **in der Verfügungsgewalt**

7 % Biodiversitätsflächen vom gemähten Grünland

- 4 Varianten auf **gemähtem Grünland** wählbar
- **DIVNFZ** = nutzungsfreier Zeitraum
- Lage und Typ jährlich änderbar
 - Ausnahme DIVAGF

GRÜNLAND-BIODIVERSITÄTSFLÄCHEN

JÄHRLICH FREI WÄHLBAR

Variante inkl. Kurzbeschreibung	gemähtes G +
1. spätere Nutzung: = frühestens bei 2. Mahd vergleichbarer Schläge = frühestens am 15. Juni, jedenfalls am 15. Juli	DIVSZ
2. nutzungsfreier Zeitraum: zweite Nutzung frühestens 9 Wochen nach erster, während 9 Wochen Befahren und Düngen nicht erlaubt	DIVNFZ
3. Altgrasflächen: nach 15. August keine Nutzung, kein Befahren, keine Düngung im Folgejahr Variante „spätere Nutzung“ zu beantragen	DIVAGF
4. Neueinsaat regionales, zertifiziertes Saatgut mit 30 Arten aus 7 Familien (Liste!); Grünlandzahl mind. 30, unter 18 % Hangneigung, maximal 2 Nutzungen - die erste frühestens ab 15. Juli	DIVRS

SCHLAGBEZOGENE PSM-CODIERUNG 2026

WANN NOTWENDIG UND WEN BETRIFFT ES?

- wenn **flächig Pflanzenschutzmittel** ausgebracht
- wenn **mit Pflanzenschutzmitteln behandeltes Saatgut angebaut**
= **gebeiztes Saatgut**
- betrifft folgende ÖPUL-Teilnehmer:
 - **Bio** (Gesamt- und Bio-Teilbetriebe): gesamte Maßnahmenfläche
 - **Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker**: alle Ackerflächen in Gebietskulisse
 - **Herbizidverzicht Wein/Obst/Hopfen**
 - **Insektizidverzicht Wein/Obst/Hopfen** } alle Wein-, Obst- und Hopfenflächen
 - **Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel**: alle Grünland und Ackerfutterflächen



nur in Bio zugelassene erlaubt, in der Praxis kaum Bedeutung - nur Pilzgerste

MFA 2026

BEI WEINBAU UND INTENSIVOBST (SPEZIALKULTUREN)

■ An folgende Codes denken – werden nicht hochgehoben:

- **PSMBIO**: bei Biobetrieben bzw. Teilnehmern an Herbizidverzicht und/oder Insektizidverzicht, die nur Bio-PS-Mittel ausbringen
- **PSMCS**: bei Teilnehmern an Herbizidverzicht und/oder Insektizidverzicht
- **EOP**: bei Teilnehmern am Erosionsschutz und Einsatz von Organismen oder Pheromonen

BLEIBEN WIR IN KONTAKT

